

# MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

## BULLETIN

DE

L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES

DE

ST.-PÉTERSBOURG.

---

**TOME VI.**

LIVRAISON 5.

---

ST.-PÉTERSBOURG, 1872.

Commissionnaires de l'Académie Impériale des sciences:

A ST.-PÉTERSBOURG:

MM. Eggers & Co, H Schmitzdorff, J. Issakof et A. Tcherkeskof.

A RIGA:

M. N. Kymmel.

A ODESSA:

A. E. Kechribardshi.

A LEIPZIG:

M. Léopold Voss.

Prix: 30 Cop. arg. = 10 Ngr.

$\frac{16}{28}$  Mai 1872.

**Sieben aus dem Nachlass des Gen.-Lieut. v. Bartholomaei dem Asiatischen Museum zugekommene Münzen. Von B. Dorn.**

In dem Nachlass des i. J. 1870 in Tifis verstorbenen General-Lieutenants v. Bartholomaei hat sich ein Päckchen mit sieben morgenländischen Münzen in Silber vorgefunden, welche der eigenhändigen Aufschrift zu Folge für das Asiatische Museum bestimmt waren. Man hat mir dieselben dem Wunsche des Dahingeshiedenen gemäss zu übergeben die Güte gehabt. Ich freue mich, dieses zu öffentlicher Kunde bringen zu können, um so mehr, als das Asiatische Museum dem leider zu früh aus dem Leben Geschiedenen so viele Bereicherungen an seltenen morgenländischen und namentlich Münzen mit Pehlewy-Inschriften und anderen wissenschaftlichen Gegenständen zu verdanken hat, wie das auch in diesen Blättern immer gebührend hervorgehoben worden ist. Auch die gegenwärtige kleine Sammlung enthält dergleichen Münzen, welche dem Museum zum Theil noch abgingen und daher mit Dank entgegenzunehmen sind. Es sind die folgenden.

A. Eine Münze mit Arabischer Inschrift.

1) Von dem Seldschuken Toghrul-Beg.

I. لا اله . . .

وحد . . . . .  
القايم بامر الله

Am Rande: . . . سنة احدى وار بعين وار [بعمابة]

II. محمد  
رسول الله

Am Rande: . . . . لامير الاجل طغرل بك . . . .

Also vom Jahre 441 = 1049,50. Den Prägeort wage ich nicht mit Sicherheit zu bestimmen. Es ist dieselbe Münze, von welcher ich in meinem Reisebericht v. J. 1861, S. 435 gesprochen habe \*). Herr v. Bartholomaei hat sie in Schamchor (شمکور) gefunden. Sie wird aus der Zeit des Einfalles Alp-Arslan's oder Melikschah's herrühren, hat also einen besonderen geschichtlichen Werth. Leider ist sie nur unvollständig erhalten. Vergl. Fraehn, *Opp. post. msc.* XXVIII, S. 5.

B. Münzen mit Pehlewy und Arabischen Inschriften.

2) Von dem Arabischen Statthalter Omar ben Ubaidullah.

I. (Pehlewy): Omar-i-Ubaidalaan.

Am Rande: لله الحمد

II. (Pehlewy): (Jahr) 70. Unten: ۷۰. Vergl. Mordtmann, *Chronologie der ältesten muhammedanischen Münzen*, i. d. *Sitzungsbericht der*

---

\*) S. *Mé. asiat.* T. IV, S. 435.

*philos. philolol. u. historischen Classe der k. b. Akademie der W. zu München.* 1871, Heft VI, S. 699, wo **𐭮𐭥** (*Ut*) für die Provinz *Otene* im nördlichen Chorasán erklärt wird.

3) Von Chalid ben Abdullah.

I. (Pehlewy): Chalid-i-Apdulaan.

Am Rande: **بِسْمِ اللَّهِ مُحَمَّدٌ رَسُولُ اللَّهِ**

II. — — 73. Unten: **𐭮𐭥** (*Batschra = Bassra*);  
vergl. Mordtmann, a. a. O. S. 700.

4) Von Omar ben el-Ala.

I. (Pehlewy): Omar.

Am Rande: **𐭮𐭥**

II. — 127. Unten: *Tapuristan*.

5 — 6) Von demselben. Der Name: **𐭮𐭥**

Am Rande: **𐭮𐭥 𐭮𐭥**. Unten: *Tapuristan*.

*C. Eine Münze mit Pehlewy-Inschriften.*

7) Von dem Ispehbed Ferchan, vom J. 72.

Ich will bei dieser Gelegenheit bemerken, dass die Herausgabe der XXXII Tafeln, welche die merkwürdigsten Stücke aus der Sasaniden-Sammlung des Herrn v. Bartholomaei enthalten, unverzüglich nach erfolgter Durchsicht der Originale, welche bisher nicht möglich war, erfolgen wird.

